



Der Trägerverein des Olympiasstützpunktes Brandenburg (Dienstaufsicht) und der Deutsche Judobund e.V. (Fachaufsicht)

beabsichtigen, ab dem **01.11.2021** in Vollzeit (40 h/ Woche, unnormierte Arbeitszeit) einen Trainer (m/w/d) für den Bundesstützpunkt Judo in Potsdam anzustellen.

Die wesentlichen Arbeitsaufgaben sind:

- Betreuung von Sportlerinnen und Sportlern im Anschlussbereich, SEK II (U21/ U23),
- Planung, Organisation und Durchführung des Trainings und der Wettkämpfen am Dienstort und überregional,
- Sicherung und Weiterentwicklung der Trainingsqualität auf der Basis der regionalen Zielvereinbarung,
- Mitarbeit im regionalen Trainerteam in Bezug auf Talentsichtung und -entwicklung,
- übergreifende fachliche und koordinierte Arbeit mit und in den Landesstützpunkten Brandenburgs,
- Mitwirkung bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Trainern,
- Übernahme organisatorischer und verwaltungstechnischer Arbeiten des Aufgabengebietes,
- Einhaltung des aktuellen WADA- Codes.

Die Aufgabenerledigung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Deutschen Judobund e.V., dem Brandenburgischen Judo-Verband e.V. und dem Olympiasstützpunkt Brandenburg e.V.

Die Bewerberin bzw. Bewerber sollte über folgende Voraussetzungen verfügen:

- ein abgeschlossenes nationales oder internationales sportwissenschaftliches Studium,
- eine nationale Trainer A-Lizenz Leistungssport Judo oder vergleichbare internationale Trainerlizenz oder den Abschluss an der Trainerakademie des DOSB als Diplomtrainer,
- bei noch ausstehender Trainer A-Lizenz im Bewerbungszeitraum ist diese innerhalb eines Jahres durch Absolvieren der vom Deutschen Judobund e.V. vorgegebenen Lehrgänge zu erwerben,
- Erfahrungen als Trainer oder Trainerin in der Zweikampfsportart Judo,
- Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit,
- Vorhandensein eines Führerscheins Klasse B,
- flexible Arbeitszeitgestaltung einschließlich der Wochenenden.

Die Vergütung für die zu besetzende Trainerstelle erfolgt nach Vereinbarung sowie unter Beachtung der Vorgaben zur Finanzierung der Trainer/in durch den Deutschen Olympischen Sportbund e.V. im Einvernehmen mit dem Deutschen Judobund e.V. und dem Landessportbund Brandenburg e.V.

Die Stelle ist vorerst **bis 30.06.2022** nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz zu besetzen. Eine unbefristete Weiterbeschäftigung wird angestrebt. Zur Wahrung der Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen sind Bewerbungen von Frauen mit der jeweiligen Qualifikation ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte vorzugsweise per E-Mail, unter Angabe der Bezeichnung „LT/Judo Potsdam“ **bis zum 15.10.2021** an den

Olympiastützpunkt Brandenburg
Bereich Potsdam
Olympischer Weg 2
14471 Potsdam
Heike.Moeser@osp-brandenburg.de

Die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses ist im Zuge der Einstellung erforderlich.

Hinweis: Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Mit der Bewerbung erklären sich die Bewerberinnen/Bewerber damit einverstanden, dass die Bewerbungsunterlagen auch im Fall einer erfolglosen Bewerbung für die Dauer von mindestens zwei Monaten aufbewahrt werden. Nach Ablauf dieser Frist werden die Unterlagen und personenbezogenen Daten vernichtet und nur solche Bewerbungsunterlagen zurückgeschickt, denen ein ausreichend frankierter Briefumschlag beilag.